

Akupunktur

Höhlungen, Vertiefungen, Eingänge von der Haut her erlauben einen Zugang zum energetischen Fließsystem. Orte auf der Haut, die als Akupunkturpunkte bezeichnet werden, erlauben eine Einflussnahme auf das Qi durch das Stechen mit einer Metallnadel.

Vor über 2000 Jahren wurde schon beschrieben, dass eine Modulation des Qi durch Einwirken von aussen möglich ist. Akupunktur (lateinisch *acus* = Nadel, *pungere* = stechen) ist die geläufigste Form der Beeinflussung. Ziel der Behandlung ist, das Qi in seinem Wegesystem zu erreichen und zu modellieren. So sind Blockaden zu lösen, der Qi-Fluss zu kräftigen oder krankhaftes Qi aus dem Körper heraus zu leiten. Denn Schmerzen werden, so die Lehre, dadurch erzeugt, dass der Fluss des Qi unterbrochen oder gestört ist.

Neben der Anwendung von Nadeln gibt es auch das Abtrennen von in Stangenform gepresstem Artemisia-Kraut (Beifuss) an einem Punkt der Körperoberfläche. Statt der Nadeln wird hier Wärme zur Stimulierung der Punkte benutzt.

